

In dieser Ausgabe

Bürger sagen ihre Meinung

Im März und April führten die Sozialdemokraten im Kamener Süden nach 2008 ihre zweite Bürgerbefragung durch. Über die ersten Ergebnisse berichten wir im Innenteil.

» Seite 5

Rat schnürt Sparpaket

Die kommunalen Kassen sind leer, in vielen Städten des Landes. Um in 10 Jahren wieder eine „schwarze Null“ schreiben zu können, hat der Rat der Stadt Kamen nach kontroversen Diskussionen mit den Stimmen der SPD ein weitreichendes Sparpaket beschlossen.

» Seite 3

Gelber Sack hat ausgedient

Der Gelbe Sack – seit 1993 Sammelsystem für Verpackungsmüll – wird am Juli durch die Wertstofftonne ersetzt. Dort dürfen dann auch endlich andere Kunststoff- und Metallabfälle entsorgt werden und nicht nur Verpackungen mit dem „Grünen Punkt“.

» Seite 4

Piktogramm erinnert: „Fahr‘ Schritt!“ in der HansasträÙe



Die Stadt Kamen hat auf der HansasträÙe blau strahlende Piktogramme aufgebracht. Sie erinnern daran, dass die HansasträÙe seit rund drei Jahren ein verkehrsberuhigter Bereich ist, in dem alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt sind und Schrittgeschwindigkeit gilt. Die HansasträÙe ist nämlich ein wichtiger Schulweg für Grundschüler. Bitte denken Sie als Autofahrer daran und fahren Sie vorsichtig! ■

Anzeige

Urlaub für Ihre Haut!

60 Minuten Gesichtsbehandlung: nur 25 €

Peeling, Ausreinigung, Massage und Maske



Einfach, schnell, UV-frei, braun!

Angebot: jetzt nur 10 €

Erleben Sie ein attraktives Karibik-Braun, auf Ihrer Haut!



Kosmetikstudio Tatjana Grégoire
Südkamener Str. 60
59174 Kamen
Te.: 0 23 07 / 1 40 75 30
www.kosmetikstudio-kamen.de

Querspange Südkamen

Chaostage am Bahnübergang: Baustelle steht erst mal still

Nach schlechter Kommunikation droht die Bahn nun mit Klage



Anfang Mai am Bahnübergang Südkamener Straße: Noch herrscht geschäftiges Treiben auf der Baustelle der DB ...

Südkamen. Gerade erst hatten die Bauarbeiten für die Eisenbahnbrücke im Zuge der neuen Kreisstraße „K40n“ begonnen, da sind sie auch schon wieder eingestellt. Die Bahn AG sagt, dass ihr Grundstücke für die Einrichtung der Baustelle fehlen – nach 30 Jahren der Vorplanung ist vergessen worden, die betroffenen Grundstückseigentümer zu verständigen.

Doch wer ist verantwortlich dafür, dass die Bauarbeiten ins stocken kamen? Sowohl der Kreis Unna als auch die Bahn AG schieben sich gegenseitig den Schwarzen Peter zu. Kreis-Baudezernent Dr. Detlef Timpe zumindest ist sichtlich erbost über das Verhalten der Netz-Tochter des Schienenkonzerns: „Wir haben erst am 27. April erfahren, dass für die Bauarbeiten der Bahn auch Grundstücke vorhanden sein müssen. Schon Ende voriger Woche erhielten wir das Schreiben der Bahn AG, dass der Brückenbau um bis zu drei Jahre verschoben wird.“ Die Bahn AG will davon nichts wissen. Bahnsprecher Manfred Ziegerath: „Der Kreis Unna hätte diese Grundstücksfragen regeln müssen.“

Detlef Timpe, der das Projekt seit Jahrzehnten vor-

antreibt, versteht all das nicht. Binnen weniger Tage, so sagte er, könne man von den Grundstückseigentümern doch keine Entscheidung verlangen, ihren Grund und Boden abzugeben. Das habe man zwar händelringend versucht, habe aber nur einen Teilerfolg erreichen können.

Uwe Liedtke ist nun besorgt, dass sich der Bau der Unterführung lange verzögern wird: „Solange die Südkamener Spange nicht in Betrieb ist, kann die Bahn den Übergang nicht stilllegen.“

Die Bahn will Regressforderungen an den Kreis Unna nicht ausschließen. Man habe schließlich schon hohe Aufwendungen



Foto: Kreis Unna

Baustellenbesprechung: Fachdezernent Dr. Uwe Liedtke (Stadt Kamen), Baudezernent Dr. Detlef Timpe und Sachgebietsleiter Jürgen Busch (beide Kreis Unna).

Petra Hartig, Vorsitzende der SPD Südkamen, ist entsetzt über die neuerliche Hängepartie. „Als jetzt die Hochstraße wegen eines Unfalls gesperrt war, waren wir nur über die Südkamener Straße, mit der oft geschlossenen Schranke, zu erreichen. Das war furchtbar.“

Kamens Fachdezernent Dr.

gehabt. Was Timpe rundweg ablehnt. „Das wird vor Gericht landen“, ist er überzeugt. Behagen findet er an dem Gedanken nicht. Nicht, weil er tatsächlich Sorgen hat, dass der Kreis Unna den Fehler gemacht hat. Sondern weil das Großprojekt in Zusammenarbeit zwischen Kreis und Bahn gestemmt werden muss. ■

Sprechen Sie uns an!

Ihre Ratsmitglieder



Petra Hartig
Vorsitzende der SPD Südkamen
Telefon 02307 73519
»petrahartig@gmx.de«



Hans-Dieter Heidenreich
stellvertretender Vorsitzender der SPD Südkamen
Telefon 0173 2926994
»hans-dieter-heidenreich@t-online.de«

Ihre Kreistagsmitglieder



Christine Hölling
Telefon 02307 123456
»c.hoelling@gmx.de«



Martin Wiggermann,
stellvertretender Landrat des Kreises Unna
Telefon 02307 42359
»martin.wiggermann@t-online.de«

Ihr Abgeordneter im Landtag



Rüdiger Weiß Mdl
Telefon 02307 72531
»ruediger.weiss@landtag.nrw.de«
www.ruediger-weiss.de

Ihr Abgeordneter im Deutschen Bundestag



Oliver Kaczmarek MdB
Vorsitzender der SPD im Kreis Unna
Telefon 02303 2531430
»oliver.kaczmarek@wk.bundestag.de«
www.oliver-kaczmarek.de

Ihr Abgeordneter im Europäischen Parlament



Bernhard Rapkay MdEP
Telefon 0231 585616
»bernhard.rapkay@europarl.europa.eu«
www.bernhard-rapkay.de

Ihr SPD-Bürgerbüro



Gemeinsam
stark
für Kamen.

Bahnhofstr. 9
Telefon 02307 72531
www.spd-kamen.de
Öffnungszeiten:
Dienstag u. Freitag
9.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch u. Donnerstag
13.00 - 16.00 Uhr

Impressum

Der „Süd.kurier – Sozialdemokratische Zeitung für Südkamen“ erscheint vierteljährlich und ist kostenlos. **Herausgeber:** SPD-Ortsverein Südkamen; v.i.S.d.P.: Petra Hartig; **Redaktion:** Torsten Göpfert (CvD), Petra Hartig, Hans-Dieter Heidenreich; **Layout und Satz:** Torsten Göpfert; **Anzeigen:** Hans-Dieter Heidenreich; **Fotos:** SPD, soweit nicht anders angegeben; **Auflage:** 2.300 Stück; **Druck:** Druckerei Nolte, Iserlohn; Namentlich gekennzeichnete Beiträge werden von den jeweiligen Autoren verantwortet.

Liebe Leserinnen und Leser!

In der Ratssitzung am 24. Mai hat die SPD-Fraktion das vom Bürgermeister vorgeschlagene Haushaltssicherungskonzept für den Stadthaushalt beschlossen, weil wir die Handlungsfähigkeit für unsere Stadt zurückgewinnen müssen. Wesentlicher Bestandteil des Konzepts ist die Überlegung, die Grundsteuern zu erhöhen. Wir haben uns damit unserer Verantwortung für unsere Stadt gestellt.

Die prekäre Haushaltssituation in Kamen ist nicht hausgemacht. Die Sozialausgaben, die die Stadt Kamen leisten muss, sind



Petra Hartig
Vorsitzende der SPD Südkamen

in den letzten Jahren gravierend gestiegen. Dies muss dringend geändert werden! Sozialdemokraten fordern, die sozialen Kosten zwischen Bund, Land und Kommunen neu zu verteilen. Sozialpolitik muss

gesamtgesellschaftlich getragen werden und nicht hauptsächlich von den Städten und Kreisen. Aber wir haben nicht die Zeit hierauf zu warten, weil wir sonst vor Ort in absehbarer Zeit pleite wären.

Man sagt immer der Bürger erwarte von der Politik die Wahrheit und könne mit ihr umgehen. Die SPD in Kamen stellt sich dieser Wahrheit, auch wenn sie weh tut.

Herzlichst Ihre

Petra Hartig

Rezept-Tipp

Hähnchen aus dem Ofen



Jürgen Senne
Ortsvorsteher von Südkamen und Hobbykoch

Liebe Leserinnen und Leser, ab sofort gibt es im **Süd.kurier** in loser Reihenfolge auch kulinarische Tipps zum Nachkochen. Alle Rezepte sind mehrfach getestet. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Zubereiten und Guten Appetit.

Ihr

Jürgen Senne

Für 8 Personen
Zubereitungszeit 90 Min.

Zutaten:

- 2 Hähnchen à 1,5 kg
- Salz, schwarzer Pfeffer

- 400 g Möhren
- 400 g Pastinaken
- 600 g rote mittelgroße Kartoffeln
- 4 Knoblauchzehen
- 1 Bund glatte Petersilie
- 2 Zweige Rosmarin
- 2 Zweige Thymian
- 6 EL gutes Olivenöl
- 200 ml Brühe
- 150 ml Weißwein

Zubereitung:

Hähnchen von innen mit Salz und Pfeffer würzen und in eine sehr große Schüssel geben.

Möhren und Pastinaken schälen und je nach Größe längs halbieren oder vierteln. Kartoffeln gründlich waschen und in etwa 1,5 cm dicke Scheiben schneiden. Alles zu den Hähnchen geben.

Knoblauch pellen und fein hacken, die Kräuter grob hacken. Ebenfalls in die Schüssel geben.

Alles mit dem Olivenöl beträufeln und mit Salz und Pfeffer würzen.

Sämtliche Zutaten gründlich in der Schüssel miteinander vermengen. Vor allem darauf achten, dass sich die Kräuter und Gewürze gut verteilen.

Alles auf ein Backblech oder einen großen Bräter geben. Dabei sicherstellen, dass die Hähnchen mit der Brustseite nach oben liegen und alle übrigen Zutaten gleichmäßig verteilt sind.

Im vorgeheizten Ofen bei 210 Grad (Umluft 190 Grad) 60 Minuten braten. Nach 30 Minuten Brühe und Weißwein in den Bräter geben.

Am Ende der Garzeit aus dem Ofen nehmen und vor dem Servieren mit Alufolie zugedeckt 5 Minuten ruhen lassen.

Treffpunkte

SPD-Termine

Montag | 25.06. 2012 | 19 Uhr
Vorstandssitzung, AWO-Zentrum, Unnaer Str. 29a
Samstag | 07.07. 2012 | 8-10 Uhr
Guten-Morgen-Infostand, Bäckerei Heuel, Hansastraße
Kiosk Hattebier, Unnaer Straße
Montag | 23.07. 2012 | 19 Uhr
Vorstandssitzung, AWO-Zentrum, Unnaer Str. 29a
Montag | 27.08. 2012 | 19 Uhr
Vorstandssitzung, AWO-Zentrum, Unnaer Str. 29a
Samstag | 01.09. 2012 | 8-10 Uhr

Guten-Morgen-Infostand,
Bäckerei Heuel, Hansastraße
Kiosk Hattebier, Unnaer Straße

Weitere Termine

Samstag | 16.06.2012
Altstadtparty, Marktplatz
Samstag | 16.06. 2012
Sommerfest St.-Christopherus-Kindergarten, Hegelstraße
22. bis 24.06. 2012
Schützenfest in Südkamen (siehe Artikel auf Seite 6)
Samstag | 30.06. 2012 | 10 Uhr
Bouleturnier um den Margarethe-

Middendorf-Pokal, Unser Stücks'ken, Südkamener Straße
Samstag | 11.08.. 2012 |
Sommerfest Kleingartenverein „Schöner Fleck“, Steinacker
Freitag | 17.08. 2012
Brunnenfest, Marktplatz
Samstag | 08.09. 2012
Gemeindefest der Ev. Kirchengemeinde Kamen, Perthesstraße

Die Veröffentlichung aller Termine erfolgt ohne Gewähr.

„Durchmarsch“ bei der Landtagswahl

SPD landesweit vorn - Vorsprung in Südkamen ausgebaut



Gewonnen! Überglücklich präsentiert sich die Spitzenkandidatin und Ministerpräsidentin Hannelore Kraft am Abend des 13. Mai ihren Anhängern auf der Wahlparty der NRW-SPD in Düsseldorf.

Düsseldorf/Südkamen. Erstmals seit zwölf Jahren ist die SPD wieder stärkste Kraft im nordrhein-westfälischen Landtag. Hatten die Genossen bei der vergangenen Wahl 2010 noch Kopf an Kopf mit der CDU gelegen, konnten sie bei der vorgezogenen Neuwahl am 13. Mai ihren Stimmenanteil um mehr als vier Prozent ausbauen und kommen nun auf 39,1 Prozent, während die Christdemokraten schmerzliche Verluste hinnehmen mussten und mit 26,3 Prozent der Stimmen ihr schlechtestes Wahlergebnis in der Geschichte des Landes erzielten.

Auch in Südkamen konnte die SPD ihr gutes Ergebnis aus 2010 weiter ausbauen. In allen Stimmbezirken liegen die Genossen weit vor der CDU, die auch im Süden deutlich Federn lassen musste.

Kein Zweifel: Die volksnahe Ministerpräsidentin Hannelore Kraft hat der SPD zu diesem spektakulären Erfolg verholfen. Sie selbst gibt sich jedoch ganz bescheiden: „Für mich waren zwei Dinge entscheidend: Wir haben in den 20 Monaten unserer Regierungsverantwortung in Nordrhein-Westfalen gehalten,

was wir versprochen haben. Die Menschen vertrauen darauf, dass das auch künftig so bleibt“, schrieb Kraft nach der Wahl in einem SPD-Mitgliederbrief. Aus dem Wahlergebnis ergebe sich also bei aller Freude auch eine große Verantwortung, der man gemeinsam gerecht werden wolle. ■

vorl. amtll. Endergebnis der Zweitstimmen in den Stimmbezirken 505 und 506 inkl. Briefwahl (Quelle: Kreiswahlleiter Unna)

	2012	2010	Diff.
SPD	51,5%	49,0%	+2,5%
CDU	19,0%	26,0%	-7,0%
Bündnis 90 / Die Grünen	9,1%	9,5%	-0,4%
FDP	5,5%	4,4%	+1,1%
Die Linke.	1,7%	4,8%	-3,1%
PIRATEN	8,7%	2,1%	+6,7%

Rüdiger Weiß kann persönliches Ergebnis verbessern

Von Rüdiger Weiß MdL.

Es ist geschafft. Nun kann die SPD zusammen mit den Grünen in NRW eine stabile Regierung bilden, um die 2010 begonnene Arbeit über fünf Jahre verlässlich fortzusetzen. Zusammen kommen beide Parteien auf 50,4 Prozent der Wählerstimmen. Ich konnte erneut das Direktmandat im heimischen Wahlkreis Unna III / Hamm II gewinnen. Mit einem Erfolg, mit dem ich nicht gerechnet habe. Nach dem tollen Wahlergebnis 2010 in der Wählergunst noch einmal zuzulegen, macht mich sehr stolz! 57,3 Prozent der Wähler im



Blumen für den Sieger. SPD-Kreisvorsitzender Oliver Kaczmarek gratuliert Rüdiger Weiß zu seinem Erfolg.

Wahlkreis haben mir ihre Stimme gegeben. Es ist das zweithöchste Wahlergebnis eines SPD-Direktkandidaten in ganz Nordrhein-Westfalen. Hierfür möchte ich meinen Wählerinnen und Wählern herzlich danken. So werde ich Ihre Interessen weiter im Düsseldorfer Landtag vertreten können.

Das hervorragende Wahlergebnis wäre ohne die vielen Wahlhelfer vor Ort aber nicht möglich gewesen. Sie haben mitgeholfen und mir ein offenes Ohr für die Bürger ermöglicht. So hat mir der Wahlkampf auch immer Spaß gemacht. ■

Müllabfuhr

Wertstofftonne ersetzt den Gelben Sack

GWA verteilt Tonnen ab Mitte Juni



Wertvolle Abfälle sollen zukünftig im Kreis Unna noch häufiger wiederverwertet werden. Mit der Wertstofftonne werden ab 1. Juli auch in Kamen alle Abfälle aus Kunststoffen und Metall getrennt gesammelt, um die Materialien zu recyceln – nicht nur Verpackungen mit dem „Grünen Punkt“.

Kamen / Kreis Unna. Ab Mitte Juni verteilt die Kreis-Abfallgesellschaft GWA in Kamen die neuen Wertstofftonnen. Sie sollen ab 1. Juli die bekannten Gelben Säcke für Verpackungsmüll mit dem „Grünen Punkt“ ablösen.

Dabei gibt es eine wichtige Veränderung. In die neue Wertstofftonne dürfen nicht nur Verpackungsabfälle mit dem „Grünen Punkt“ geworfen werden, sondern auch so genannte stoffgleiche Nichtverpackungen. Gemeint sind damit alle weiteren Abfälle aus Kunststoffen oder Metall, wie zum Beispiel Töpfe und Pfannen, Plastik- und Metallspielzeug, Zahnbürsten, Eimer oder Gießkannen. Nicht in die Wertstofftonne gehören hingegen Elektrogeräte, Batterien, Video- und MC-Kassetten, CD's und DVD's, Holz, Altkleider, organische Abfälle, schadstoffhaltige Abfälle und Restmüll.

Die Größe der Tonnen, die jeder Haushalt bekommt, richtet sich nach der Größe der Restmülltonne(n), die jeder Haushalt hat. Haushalte, die eine 60-Liter-Restmülltonne haben, bekommen eine 120-Liter-Wertstofftonne. Diejenigen, die

eine größere Mülltonne haben, bekommen zunächst automatisch einen 240-Liter-Behälter. Wer eine größere Tonne benötigt, kann sich an die GWA wenden und erhält dann eine größere oder zusätzliche Tonne. Zu große Tonnen können ebenfalls gegen kleinere Behälter getauscht werden, allerdings erst nach den Sommerferien, so die GWA. Nachbarn, die in schmalen Reihenhäusern wohnen und wenig Platz für die Wertstofftonne haben, können sich beispielsweise zusammenschließen und eine gemeinsame, große Wertstofftonne ordern.

Geleert wird die Wertstofftonne alle 14 Tage von der Firma Remondis, die bislang auch die Gelben Säcke in Kamen eingesammelt hat. Allerdings werden sich die Leerungstermine von den Sammelterminen des Gelben Sacks unterscheiden. Die GWA wird Mitte Juni alle Haushalte mit einem Flugblatt über die neuen Leerungstermine und den Umgang mit der Wertstofftonne informieren. Die Entscheidung, die Wertstofftonne einzuführen, hat der Stadtrat am 24. Mai getroffen. ■

» www.wertstofftonne-kreis-unna.de

Ein lohnendes Projekt

SPD Südkamen sagt Danke!

Viele Anmerkungen und Anregungen gegeben



gung ja anonym durchgeführt wurde, können wir natürlich keinem Teilnehmer persönlich antworten. Wer dennoch mehr erfahren möchte: Bitte machen Sie Gebrauch von der Möglichkeit 365 Tage im Jahr mit Ihrem Ratsmitglied Kontakt aufzunehmen (Die Kontaktdaten

Ein herzliches Dankeschön sagt der SPD-Ortsverein Südkamen allen Bürgern, die in irgendeiner Form an der diesjährigen, nunmehr zweiten Bürgerbefragung teilgenommen haben. Wir wollten es erneut wissen. Die Meinung aller im Süden bleibt uns wichtig. Natürlich freuen wir uns darüber, wenn die Südkamener sich in einem ungewöhnlich positiven Maße mit ihrem Stadtteil identifizieren – was ja nicht ausschließt, dass sie sich zu einzelnen Themen durchaus kritisch geäußert haben. Und dies nehmen wir natürlich sehr ernst!

Insofern freut es uns besonders, dass nahezu jeder zweite Teilnehmer der Befragung einzelne Anmerkungen zu den fragten Themen gemacht hat, sich viele sogar umfassend geäußert haben. Wir werden alles auf den Prüfstand stellen und wo möglich, Änderungen herbeiführen. Da die Bürgerbefra-

gen finden Sie immer auf Seite 2). Sehen Sie die Bürgerbefragung, deren erste Ergebnisse wir Ihnen schon heute schon einmal vorstellen möchten, als eine Ergänzung unseres Bemühens gemeinsam mit Ihnen Politik in unserem und für unseren Ortsteil zu leben.

Wir werden deshalb auch zukünftig Bürgerbefragungen durchführen und planen sie wie immer abseits von Wahlen jeglicher Art. Damit Sie Ihre Antworten frei und ohne Hintergrund beantworten können. Diesmal aber, das wissen Sie, kam für uns alle überraschend die Landtagswahl „in die Quere“. Das konnten wir nicht ahnen und leider auch nicht mehr beeinflussen. Sollten Sie aus diesem Grunde nicht an der Befragung teilgenommen haben, weil Sie den Eindruck hatten, es hätte sich um ein Wahlkampfmittel gehandelt, so würden wir dies sehr bedauern. ■

Erste Ergebnisse

Leben mit Wohlfühlfaktor – aber Kritik im Detail

Menschen leben gerne hier. Straßenzustand und Lärm werden kritisiert

Südkamen. Unser Zahlenmensch Hans-Dieter Heidenreich war in den letzten Wochen sehr fleißig und hat die Bürgerbefragung der SPD Südkamen intensiv analysiert. So können wir schon jetzt über die ersten Ergebnisse berichten und nicht erst, wie ursprünglich geplant, in der Herbstausgabe.

Zunächst einmal bleibt festzustellen, dass bei der Abgabe der Fragebögen keine geschlechtsspezifische Unterscheidungen entstanden sind, halbe-halbe war das Ergebnis. Die Hälfte aller diesjährigen Teilnehmer war auch schon bei der Befragung 2008 mit von der Partie. Allerdings ist die Beteiligung der unter 40-jährigen leider eher gering gewesen. Schade!

Erstaunlich viele der Teilnehmer leben in Südkamen bereits seit deutlich mehr als zehn Jahren, ja ein starker Anteil bereits über 25 Jahre. Auch hier-



Die Schulwegsicherheit ist ein häufig genanntes Anliegen der Bürger.



Die Dortmunder Allee liegt den Befragten quer im Magen. Der schlechte Straßenzustand verstärkt den eh schon hohen Lärmpegel an der Landesstraße.

bei wird der besondere „Wohlfühleffekt“ deutlich. Sage und schreibe 75 Prozent aller Teilnehmer zeigten sich sehr zufrieden und vergaben die Noten Eins und Zwei. Hier waren durch Anmerkungen klar ablesbare Gründe aufgezählt: die neue Apotheke, die Poststelle und die guten Verbesserungen der Unterführung waren die meistgenannten Gründe.

Unverändert positiv bewertet, ja sogar leicht verbessert dargestellt wurde vieles andere, was zur Prüfung aufgerufen war: Die Anbindung von Bus und Bahn, das Betreuungsangebot für Kinder und das Angebot an Kindergartenplätzen, das Angebot für sportliche Aktivitäten, das Angebot der Kinderspielplätze und das generelle Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche.

Allerdings sind zwei Problembereiche besonders oft angesprochen worden: Der Lärm

durch zunehmenden Verkehr und schlechte Fahrbahnbeläge sowie die Schulwegsicherheit. Klagen gab es insbesondere über die Unnaer Straße, die Südkamener Straße und die Dortmunder Allee, die im Mittelpunkt massiver Kritik steht.

Ein überwiegend günstiges Bild unseres Stadtteils zeichnen die Senioren. Viele fühlen sich wegen des Angebots von Apotheke, Post und Kaufmärkten inzwischen noch ein bisschen wohler in Südkamen. Kritik wird am Straßenbelag der unteren Hansastrasse geäußert, die manche als Zumutung für Rollstuhlfahrer und Rollatoren bezeichnen und sich hier nicht sicher fühlen. Für zwei Drittel der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gibt es starkes Interesse nach weiteren Seniorenwohnungen im Stadtteil. Potenzial für Investoren! ■

Anzeigen

- Alle Lieferungen frei Haus!
- Computergestütztes Farbmischsystem: 1.800 Farbtöne für Lack, Wand- und Fassadenfarbe
- über 360 Tapetenmuster am Lager



59174 Kamen – Schleppegweg 3 – Tel. 02307 / 73866

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr, Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Jürgen Kraftfahrzeugmeisterbetrieb
Amlang

Machen Sie Ihr Auto jetzt fit für die Urlaubsreise ...

... in der Kfz.-Werkstatt Ihres Vertrauens!

- Inspektion
- TÜV-Abnahme
- Abgasuntersuchung
- Unfallreparaturen aller Art

59174 Kamen – Unnaer Straße 11
Tel.+Fax (0 23 07) 7 45 50

e rundum – Service rundum – Service rundum

Gesund und schön mit Blume und der Mensch blüht auf!



Süd-Apotheke
Unnaer Str. 31
59714 Kamen

Tel.: 02307 / 4388823
Fax: 02307 / 2388824

Denken Sie auch an die Medikamente für Ihre Reise!

e rundum – Service rundum – Service rundum

Schützenverein Kamen-Süd/Südkamen

Südkamener Schützen ermitteln neues Königspaar

Von Manfred Bergmann.

Der Schützenverein Südkamen / Kamen-Süd feiert vom 22. bis 24. Juni sein 45. traditionelles Schützenfest. Da die zweijährige Regentschaft des amtierenden Königspaares Horst III. und Roswitha II. Bergmann sich dem Ende zuneigt, müssen Nachfolger gefunden werden. Hierzu wird ein geselliges Bürgerfest veranstaltet, zu dem die Bewohner des südlichen Kamen und der Nachbargemeinden herzlich eingeladen sind.

Am Freitag, den 22. Juni beginnen die Feierlichkeiten nach Antreten der Schützen, mit einem ökumenischen Gottesdienst um 18 Uhr und dem Vogelschießen um 19 Uhr, auf dem Festplatz zwischen Südschule und Turnhalle. Es wird auf einen dem preußischen Adler nachgebildeten Holzvogel geschossen. Der Schütze, der mit dem Jagdgewehr den Rest des Vogels, der in einem Kugelfang auf einer mobilen Vogelstange befestigt ist, abschießt, wird zum



Schützen suchen Nachfolger: Horst III. und Roswitha II. Bergmann sind noch bis zum 23. Juni im Amt.

Schützenkönig erklärt. Nach der Zusammenstellung des neuen Hofstaates findet dann zu Ehren des scheidenden Königspaares um ca. 22.30 Uhr ein Großer Zapfenstreich statt.

Am Samstag, den 23. Juni folgt nach dem Empfang der Gastvereine im Saalbau des

Hauses Düfelshöft um 20 Uhr die Königsproklamation mit anschließendem Festball, zu dem die Showband "Die Zwei" aufspielt. Auch Nichtschützen sind herzlich willkommen.

Am dritten Tag erwartet die Besucher eine Besonderheit Südkamener Schützenfeste. 1883 wurde der Bummelzug mit anschließendem Dorfabend eingeführt. Die Schützen treffen sich dazu am Sonntag, den 24. Juni um 15 Uhr an der Südschule und ziehen unter Begleitung eines Spielmannszuges durch die Straßen des Ortsteils Südkamen und sammeln an den Haustüren Eier, Wurst, Speck und Schinken. Die gesammelten Waren werden dann für das Rühreieressen ab 18 Uhr in den Anlagen des Hauses Düfelshöft zubereitet. Zum kostenlosen Verzehr und zur Teilnahme am Dorfabend sind alle Bewohner eingeladen. Nach dieser Stärkung kann zur Musik eines Diskjockeys, bis zum Ausklang des Festes, das Tanzbein geschwungen werden. ■

Wir gratulieren

Alfred und Anni Brandt feierten Gnadenhochzeit



Feierten ein seltenes Ehejubiläum: Alfred und Anni Brandt.

Südkamen. Am 18. April feierten Alfred und Anni Brandt das Fest der Gnadenhochzeit. 70 Jahre sind beide nun verheiratet.

Kennengelernt hatten sie sich 1937 im Stadtpark von Kamen beim Hinkeln. Alfred Brandt war früher in der Landwirtschaft beschäftigt, bevor er 1937 auf der Zeche als Bergmann anfang, wo er unter anderem rund 30 Jahre unter Tage auf Nachtschicht gearbeitet hat.

Anni Brandt war, bevor sie ihren Alfred heiratete, in der Hauswirtschaft tätig. Sie blieb nach der Geburt ihrer Kinder zu Hause und führte den Haushalt

Als die zwei im Kriegsjahr 1942 das Aufgebot bestellten, staunte man auf dem Standesamt nicht schlecht, da beide bereits Brandt mit Nachnamen hießen, ohne verwandt oder verschwägert zu sein.

Fast 50 Jahre wohnten sie zuletzt in der Hußmannstraße in Kamen bevor sie 2003 zur Tochter nach Südkamen zogen.

An ihrem Festtag gratulierten ihnen ihre zwei Kinder und drei Enkelkinder. Die SPD Südkamen und das Team des **Süd.kuriers** gratuliert nachträglich von Herzen. ■

Jubiläum

40 Jahre Martin-Luther-King-Werkstatt

Südkamen. Gar nicht gut meinte es Petrus anfangs mit Heiner Stamer, Leiter der Martin-Luther-King-Werkstatt, und seinen Mitstreitern, die am 4. Mai ein besonderes Jubiläumsfest aus Anlass des 40. Geburtstages der Einrichtung feiern wollten. Und dies draußen und drinnen. Mit allen Bürgerinnen und Bürgern, Nachbarn und Freunden, vor allem aber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen. Fast wären alle Aktivitäten außerhalb der Werkstattgebäude und des Festzeltes buchstäblich ins Wasser gefallen. Schon die Festveranstaltung im Zelt wurde von Dauerregen auf die Planen und unerbittlicher Kälte begleitet.

Das alles aber hielt die Menschen nicht davon ab, die

Gelegenheit beim Schopfe zu ergreifen, um die Werkstatt kompetent begleitet näher kennenzulernen. Natürlich wurden auch von den Kindern die verschiedenen Spielstationen in Besitz genommen. Schließlich ließen es sich alle Besucher auch dank angenehm bepreister Speisen und Getränke gut gehen. So waren schließlich die mehrere tausend Besucher sehr angetan.

Erfreut zeigten sich auch die Verantwortlichen der Werkstatt. Ihr Veranstaltungskonzept ging voll auf – die Werkstatt fand für ihre seit nun schon 40 Jahren vorbildliche und richtungweisende Arbeit Bestnoten. Wie sagte doch ein Besucher treffend: „Hier wird nicht nur von Inklusion gesprochen – hier wird sie gelebt und das schon prophetisch seit vierzig Jahren!“ ■

Südschule

Südschüler bauen Kunstwerk von Lothar Kampmann nach

Südkamen. Schülerinnen und Schüler der Südschule ließen sich, angeregt von der ehemaligen Lehrerin und Ortschaftspflegerin Ursula Schulze-Berge, von der Geschichte anstecken. Sie bauten das Kunstwerk von Lothar Kampmann, das im Verbindungsgang zwischen altem und neuem Gebäude der Schule zu bewundern ist, „en miniature“ nach und waren spontan von der pädagogischen Anregung zum Mitmachen und Gestalten angespornt. Der Rektor der Südschule Bernd Kleinschnittger, Rüdiger Büscher für die Öffentlichkeitsarbeit der Sparkasse Kamen zuständig (zugleich Vater von zwei ehemaligen Südschülern und lange Zeit Schulpflichtvorsitzender), Ewald Kollin, ehemaliger Rektor der



Foto: Helma Kleine-Weischde

Schüler der 2. Klasse präsentieren ihr Kampmann-Miniaturkunstwerk.

Südschule und Ratsmitglied Hans-Dieter Heidenreich waren von der Aktion der Kinder sehr angetan, wie auf dem Bild zu sehen ist.

Anlass der „Spontanidee“

war die Anbringung einer Informationstafel an dem Kampmann-Kunstwerk durch den „Kulturkreis Kamen“, vertreten durch den Vorsitzenden Klaus Holzer und Ulrich de Greiff. ■

Menschen im Süden

Melek Erdogan leitet die Sparkassenfiliale im Süden

Deutsche mit türkischen Wurzeln vereint Sympathie und Kompetenz in besonderer Weise

Von Hans-Dieter Heidenreich.

Sie sitzt mir im Gespräch gegenüber und ...lächelt! Natürlich. Denn sie lächelt immer. Es ist eines ihrer Markenzeichen. Das hat sie wahrscheinlich auch schon am 30. August 1979 getan. Da wurde sie in Kamen geboren. Die im Sternzeichen der Jungfrau Geborene entspricht genau den Vorzügen, die hierfür genannt werden: praktische Veranlagung, Gegenwartsbezug, bewusster Umgang mit Menschen und der Umwelt, überlässt nichts dem Zufall, trifft abgewogene gründliche Entscheidungen, lässt sich nicht von Träumereien beeindrucken, genaue Beobachtungsgabe, hohes Verantwortungsgefühl, absolute Zuverlässigkeit und Zielfindung, besondere Begabung im Umgang mit Menschen! Davon konnte ich mich bereits frühzeitig als Ihr ehemaliger Ausbilder und später als ihr Kollege oft überzeugen. Schon in den ersten Ausbildungstagen 1999 lernte ich sie kennen und schätzen. Es war schnell, sozusagen von Anfang an, klar, das aus Melek einmal eine „Besondere“ werden würde. Und dies ist erwartungsgemäß längst eingetroffen.

Zielstrebig war ihr Weg auch bereits vor dem Beruf. Ihre Schullaufbahn begann in der Südschule. Sie erinnert sich noch gerne an ihre Lehrer Ewald Kollin und Herbert Brinkmann. 1990 wechselte sie zur Kamener Gesamtschule und „baute“ 1999 ihr Abitur. Dann startete sie durch in ihre berufliche Karriere. 2002 beendete sie ihre Ausbildung als Bankkauffrau bei der Sparkasse Kamen mit einem sehr guten Ergebnis. Während der Zeit war sie auch mehrfach in der Sparkasse Süd und war auch später oft „im Süden“ zu finden. Und sie fühlte sich, wie sie betont, schon damals sehr wohl und hatte einen guten „Draht“ zu den Südenern. Schon 2003 absolvierte sie an der Sparkassenakademie die Ausbildung zur Sparkassenfachwirtin. Im Sauseschritt ging es weiter. Bereits 2008 erlangte sie ihr „Diplom“ als Sparkassenbetriebswirtin an der Sparkassenakademie Münster. Doch damit noch nicht genug: 2011 erwarb sie nach erneutem Studium in Münster ihr Diplom als „Individualkundenbetreuerin“. Der erfolgreichen und stets freundlichen und sympathischen jungen Frau vertraute der Vorstand der Sparkasse im Juni 2011 die Lei-



Ihr sympathisches Auftreten macht Freunde: Melek Erdogan ist seit Juni 2011 „Chefin“ der Sparkasse im Kamener Süden.

tung der Sparkasse Süd an. Sie löste Thomas Neumann ab, der in der Hauptstelle eine verantwortliche Tätigkeit übernahm. Das Plädoyer der „Chefin“ im Süden: Vor jeder Geldanlage in intensiven Gesprächen ein gemeinsames Finanzkonzept suchen und auch finden und nachhaltig verfolgen – dabei aber immer auf dem Teppich bleiben und sich nicht von verführerischen Angeboten auf den falschen Weg locken lassen.

Melek Erdogan wohnt jetzt

in Kamen-Mitte. Fast aber wäre sie Südkamenerin geworden. Schade drum. Neben ihrem beruflichen Engagement bleibt ihr kaum freie Zeit für Hobbys übrig. Aber auch hier ist sie aktiv. Körperlich fit hält sie sich mit Zumba, dem bekannteren Aerobic ähnelnd. Einmal in der Woche ist Walking angesagt. Wann immer möglich fährt sie Fahrrad, auch zur Arbeit. Es hilft ihr sportlich fit zu sein. Man sieht es ihr an! Lesen leichter Lektüre, hin und wieder ins Kino

gehen gefällt ihr ebenso. So ganz nebenbei ist sie auch BVB-Fan. Die blauweißen Bürgerinnen und Bürger, so bittet sie, mögen es ihr verzeihen. Und natürlich sucht sie Entspannung auch im Urlaub. Neben neuen Reisezielen reist sie immer wieder auch mal in die Türkei. Aber sie spricht in diesem Zusammenhang auch immer von „in den Urlaub fahren“ denn, so sagt sie: „Ich bin Deutsche!“ Und wer mag ihr die Ernsthaftigkeit nicht glauben. ■

Männerforum

Einblicke in die Autobahnmeisterei



Südkamen. Die Reihe ihrer Erkundungen von Kamener Unternehmen und Dienstleistern komplettierte jetzt das Evangelische Männerforum Kamen mit einem Besuch der Autobahnmeisterei des Landesbetriebs „Straßen.NRW“. Dabei

gaben Pressesprecher Markus Nigmann und Leiter Jörg Kost einen Einblick in ihre für die Menschen so wichtige und verantwortungsvolle Arbeit. Diskutiert wurde auch. Über die die Einrichtung von Tagesbaustellen zum Beispiel, oder

den manchmal harten und zeitlich umfassenden Winterdienst. Auch die Entwicklung neuer Techniken vor den Baustellen interessierte die Teilnehmer. Im Anschluss an die Gespräche demonstrierten die Mitarbeiter ihre hochtechnisierten Gerät-

Runder Tisch

Am 26. August unterwegs auf historischen Pfaden

Südkamen. Wieder auf Touren geht der „Runde Tisch“ Südkamen. Am Sonntag, 26. August treten die Vertreter der Südkamener Vereine und Organisationen kräftig in die Pedalen. Um 15 Uhr gibt es den Startschuss zu einer umfangreichen Radtour – wie immer auf historischen Pfaden – schließlich hat die zu bewältigende Strecke die Ortsheimatpflege-

rin Edith Sujatta „ausgeguckt“. So haben die Pedalritter gleich doppelten Grund zur Freude, wenn sie den Tross unterwegs immer wieder mal „anhalten lässt“ zur Erholung und zugleich historischen Bereicherung. Aber nicht nur auf alten Wegen wird geradelt. Die dann fertiggestellte neue Sesekestrasse bis hin zur „Fünfbogenbrücke“ steht auch auf dem Programm. ■

schaften – vom Salzstreuer über die Warnfahrzeuge bei Verengungen vor Baustellen bis hin zu Rasenmähern und Holzschredern in unterschiedlichsten angepassten Betriebsgrößen.

Besonders beeindruckte der größte Schneeräumer. Viele Besucher ließen es sich nicht nehmen, einmal auf dem Fahrersitz dieses Ungetüms Platz zu nehmen. ■

„Vorwärts“ berichtet über Arbeit der SPD in Südkamen

Südkamen / Berlin. Die Arbeit der Südkamener Sozialdemokraten hat jetzt auch bundesweites Echo erfahren. Völlig unerwartet erhielt Vorsitzende Petra Hartig in der ersten Aprilwoche einen Anruf aus der Ber-

liner Redaktion des „Vorwärts“, der Zeitung der deutschen Sozialdemokratie. Man habe gehört, dass es am Ostrand des Ruhrgebiets einen kleinen, aber innovativen Ortsverein gäbe. Zwei Tage später reisten eine Redakteurin

und ein Fotograf mit dem Zug aus Berlin zu einem Gespräch an. Besonderes Interesse weckte Bürgerbefragung und die Stadtteilzeitung „Süd.kurier“. Der Bericht erschien nun in der Mai-Ausgabe des „Vorwärts“. ■



Rechts vor Ort: Hans-Dieter Heidenreich, Norbert Drüke und Petra Hartig (v. l.). „Wir wollen Politik mit und nicht gegen den Bürger machen“, sagt die OV-Vorsitzende Hartig.

DIE ORTSVERSTEHER

OV SÜDKAMEN Sich um die Probleme der Anwohner kümmern, das ist das Anliegen der Südkamener Genossen. Dafür suchen sie den persönlichen Kontakt

von Maria Strobel

Eine Bestandsaufnahme sollte die Bürgerbefragung 2008 in Südkamen, im östlichen Ruhrgebiet, sein. „So wie ein Kaufmanns Inventur macht, wollten auch wir schauen: Wer lebt hier eigentlich? Und was können wir für die Südkamener bewegen?“, erklärt Hans-Dieter Heidenreich, Vizevorsitzender des Ortsvereins Südkamen. Anlass für die Umfrage war der Vorstandswahlwechsel des Ortsvereins Südkamen 2007 und der Wunsch der neuen Vorstandsmitglieder, mit den Bürgern wieder mehr in Kontakt zu treten. 2009 der viersseitigen Umfragebogen hat der Ortsverein in Südkamen verteilt. Nahezu jeder fünfte landete ausgefüllt in den eigens im Ort aufgestellten Briefboxen.

Druck auf die Stadtverwaltung Die Umfrage hat nicht nur die Probleme der Bürger aufgedeckt, sie half auch bei der Lösung. So zum Beispiel beim Umbau der dunklen Bahnunterführung, die Südkamen mit dem Rest der Stadt verbindet. Für die Anwohner ein Hauptkritikpunkt an dem ansonsten als sehr lebenswert eingestuften Ortsteil. Durch die Umfrageergebnisse konnte der Ortsverein endlich Druck auf die Stadtverwaltung ausüben. Heute ist die Unterführung hell und vor allem barriere-

OV-PORTRAT

» Eine Umfrage ist auch ein Risiko: Wer die Probleme der Bürger nicht löst, bekommt ein politisches Problem.«

Petra Resler, Bildungsaufreiter im Vorstand des OV Südkamen

erfrei. „Uns war wichtig, dass die Bürger sehen, dass wir ihre Themen ernst nehmen“, sagt Mitinitiatorin und OV-Vorsitzende Petra Hartig. „Aber“, warnt ihr Vorstandskollege Peter Resler, „eine Umfrage ist auch ein Risiko: Wer die Probleme der Bürger nicht löst, bekommt ein politisches Problem.“

Ein Argument, das die Südkamener Genossen nicht von ihrem Vorhaben abgehalten hat. Im Gegenteil: „Das war eine Zeitinvestition, die sich auf jeden Fall gelohnt hat“, betont Hartig. Trotz des zeitlichen Aufwands sind Umfragen seitdem fest eingeplant. „Wir wollen schließlich Politik mit und nicht gegen den Bürger machen“, sagt Hartig. Eine weitere Maßnahme, um die Bürger für sich zu gewinnen, ist der „Süd.kurier“. Die Lokaltatung des Ortsvereins informiert seit 2009 vierteljährlich über die Arbeit der Südkamener Genossen.

Die Ergebnisse der Kommunalwahl im August 2009 haben gezeigt. Der Einsatz des Ortsvereins hat sich gelohnt. Heidenreich konnte in seinem Wahlkreis den CDU-Gegenkandidaten schlagen. Hartig ihre Spitzenposition in ihrem Kreis weiter ausbauen. Auch auf Stadtebene konnte sich die SPD um drei Punkte auf 52 Prozent verbessern. Zu dem guten Ergebnis hat auch die

Internetseite kamen-wahl.de beigetragen. Über eine interaktive Stadtkarte wurden auf der neutral wirkenden Seite die SPD-Kandidaten der einzelnen Wahlkreise vorgestellt.

Politik zum Anfassen

Die Umfrage selbst hat der Ortsverein ein Jahr vor der Wahl durchgeführt. Sie war insofern nicht Teil des eigentlichen Wahlkampfes. „Im Grunde war das ja eine Marketing-Aktion für die SPD. Um aber trotzdem glaubwürdig zu sein, haben wir die Aktion bewusst aus dem Kommunalwahlkampf herausgehalten“, erläutert Heidenreich Werbung, da kennt er sich aus. Bis zu seinem Ruhestand 2007 leitete der Sozialdemokrat das Marketing der örtlichen Sparkasse.

Dass die SPD bei der Bundestagswahl 2009, nur einen Monat nach der erfolgreichen Kommunalwahl, einen Wählerverlust von mehr als 11 Prozentpunkten hinnehmen musste, kam für die Südkamener nicht überraschend. „Das Ergebnis war zu Recht schlecht. Auf Bundesebene hat die SPD erhebliche Fehler gemacht“, kritisiert Norbert Drüke. Der Ärger über die damalige Große Koalition ist noch heute bei dem Ortsvereinsmitglied zu spüren. Petra Hartig dagegen blickt lieber nach vorn. „Wichtig für uns ist jetzt die Landtagswahl“, sagt sie.

In den nächsten Wochen werden Hartig und ihre Truppe deshalb verstärkt ihren „roten Bollerwagen“ durch ihren Ortsteil ziehen. Seit 2009 ist der Ortsverein regelmäßig mit dem liebevoll hergerichteten Infostand auf Rädern in Südkamen unterwegs – auch wenn keine Wahlen sind. „Man macht heutzutage viel im Internet, aber die Bürger wollen auch den persönlichen Kontakt“, ist Resler überzeugt. Eine Politik zum Anfassen, hier in Südkamen findet sie noch statt. ■

Oliver Kaczmarek

Erdgas umweltgerecht fördern



Oliver Kaczmarek vertritt die Interessen des Wahlkreises Unna I – zu dem auch Kamen gehört – in Berlin.

Der Kamener ist 41 Jahre alt und Vorsitzender der SPD im Kreis Unna. Über seine Arbeit in Berlin berichtet Oliver Kaczmarek regelmäßig im Süd.kurier.

Von Oliver Kaczmarek MdB.

In Deutschland werden große Gasvorkommen des sogenannten Schiefergases vermutet, die durch die Methode des Fracking – dem Aufbrechen von Gesteinen – gehoben werden können. Vor allem in Niedersachsen, aber auch in Nordrhein-Westfalen, Thüringen und Baden-Württemberg gehen Studien von relevanten Vorkommen aus, zum Teil wurde bereits erkundet.

Die „unkonventionelle Förderung“ von Erdgas wird nicht nur auf Bundespolitischer Ebene,

sondern auch in den betroffenen Ländern, Städten und Gemeinden kontrovers diskutiert. Auch der Kreis Unna ist betroffen. Die geplante Förderung von Gas aus unkonventionellen Quellen ruft in Deutschland immer mehr Proteste hervor. Viele Bürgerinnen und Bürger haben große Sorgen und Ängste vor Schäden für Mensch und Umwelt. Bei der Förderung von unkonventionellem Erdgas werden Chemikalien eingesetzt, die Grund- und Trinkwasser gefährden. Bisher

gibt es keine Leitlinien für umweltverträgliche Erdgasförderung. Zudem werden die betroffenen Städte, Kommunen, Bürgerinnen und Bürger nicht ausreichend beteiligt.

In einem Antrag fordert die SPD-Bundestagsfraktion die Bundesregierung auf, die Beteiligung der Öffentlichkeit an den Verfahren zur Erkundung und Gewinnung von unkonventionellem Erdgas sicherzustellen. In Genehmigungsverfahren soll der Trinkwasserschutz Priorität haben. Anfallende Abwässer sind sicher zu entsorgen. Radioaktive Substanzen, die bei der Förderung entstehen, müssen überwach

„Sofern eine Gefährdung des Trinkwassers nicht ausgeschlossen werden kann, halte ich die Fracking-Methode für nicht vertretbar und zu verbieten.“

stehen müssen überwach werden. Bis zur Schaffung eines neuen gesetzli-

chen Rahmens sollen Anträge auf Erkundung ausgesetzt werden. Betreiber haben unbegrenzt für Schäden zu haften.

Meine Position ist eindeutig: Sofern eine Gefährdung des Trinkwassers nicht ausgeschlossen werden kann, halte ich die Fracking-Methode für nicht vertretbar und zu verbieten.

Einen Link zum SPD-Antrag gibt es auf meiner Homepage. ■

» www.oliver-kaczmarek.de

Anzeigen

Kompetenz seit über 35 Jahren!

Neumann GmbH – Bäder & Heizungen
Solar – Erdwärme – BHKW
Hemsack 37a – 59174 Kamen
Telefon: 02307.923183 – Telefax: 02307.923184
E-Mail: info@heizung-neumann.de

hartman

Gartenmöbel, Wasserpflanzen, Obstgehölze
Marsener Str. 119-121, 59423 Unna
Tel.: 023 03 - 90 10 20 20

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9 - 19 Uhr
Samstag 9 - 16 Uhr
Freitag Schließtag 11 - 16 Uhr

www.hartman.eu

malermeister spauke

**Malermeister
Lackierermeister
staatl. gepr. Restaurator**

Malerbetrieb Rainer Spauke

Herderstraße
59174 Kamen
Tel.: 0 23 07 / 7 92 22
Fax: 0 23 07 / 28 95 06
Mobil: 0172 / 2 80 35 98

www.malerspauke.de
rainerspauke@aol.com